Objekt:	Eisernes Griffangelschwert mit Bronzescheide
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Archäologische Sammlungen, Vorrömische Metallzeiten, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg
Inventarnummer:	1168

Beschreibung

Die keltische Bewaffnung des 2. und 1. Jahrhunderts vor Christus war zunehmend von funktionalen und taktischen Aspekten bestimmt und darin der römischen Militärausrüstung durchaus ebenbürtig. Die oft über 1 m langen Schwertklingen besaßen nun einen völlig abgerundeten Ort und waren reine Hiebwaffen, bestens geeignet für die von Caesar beschriebene keltische Reiterei. Da diese der römischen Kavallerie offenbar überlegen war, begegnete er ihr mit germanischen Reiterverbänden.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen, Bronze
Maße:	Breite: 5 cm, Länge: 91 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	100 v. Chr.-1 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Göppingen
[Zeitbezug]	wann	480-15 v. Chr.
	wer	

wo

Schlagworte

- Hieb- und Stichwaffe
- Schwert

Literatur

- Sabrina Feickert, Fabian Haack, Thomas Hoppe, Klaus Georg Kokkotidis, Matthias Ohm, Nina Willburger (2018): Eine neue Waffe Entwicklung und Einatz des Schwertes von der Bronze- bis in die Frühe Neuzeit. Darmstadt, Abb. S. 14